

Präsident des Oberrheinrats
Herr Matthias Ackermann
Ständiges Sekretariat des Oberrheinrats
Rehfusplatz 11
D-77694 Kehl

Adam-Riese-Str. 11-13
60327 Frankfurt am Main Deutschland
www.dbnetze.com/fahrweg
philipp.nagl@deutschebahn.com

04.04.2023

Ihr Schreiben vom 20.12.2022 - Resolution des Oberrheinrats vom 5.12.2022

Sehr geehrter Herr Präsident des Oberrheinrats,
sehr geehrte Repräsentant:innen im Plenum des Oberrheinrats,

vielen Dank für die Übersendung der Resolution zum Ausbau der grenzüberschreitenden Verkehrsverbindungen in der deutsch-französisch-schweizerischen Oberrheinregion. Wir begrüßen es sehr, dass der Oberrheinrat insbesondere den Ausbau der Schienenverbindungen bereits seit vielen Jahren und mit großem Erfolg unterstützt.

Gern nutzen wir die Gelegenheit, zu den Beschlüssen direkt Stellung beziehen zu können und Sie über Fortschritte aber auch weitere Handlungsfelder bei den Projekten im Schienenverkehr mit Beteiligung der DB Netz aus erster Hand zu informieren.

Vom Oberrheinrat begrüßte Umsetzungsfortschritte

- a) Der Ausbau der **Hochrheinstrecke Basel – Singen** ist auch aus unserer Sicht ein wichtiger Meilenstein zur Verbesserung des Verkehrsangebots zwischen Deutschland und der Schweiz. Aktuell wird das Planrechtsverfahren für die Maßnahme durchgeführt. Hierfür wurden beispielsweise bereits für zwei Planfeststellungsabschnitte (PFA) die Erörterungstermine durchgeführt, so dass wir weiterhin von einer Inbetriebnahme Ende 2027 ausgehen.
- b) Die perspektivische **Schienernanbindung des EuroAirports Basel-Mulhouse-Freiburg** ist für die Menschen in der Großregion und die weitere Entwicklung der intermodalen Zusammenarbeit der Verkehrsträger ein bedeutendes Projekt. Als DB Netz begrüßen wir die Aktivitäten hierfür. Unsere Sicht zu den dadurch möglichen Angebotsverbesserungen auch auf dem deutschen Netz haben wir für Sie unter dem Punkt Angebotsverbesserungen zusammengefasst.
- c) Die **Beschaffung der Flotte von insgesamt 30 Triebzügen des Typs Coradia polivalent** ermöglicht eine neue Ära im deutsch-französischen Schienenpersonennahverkehr der Bundesländer Rheinland-Pfalz, Baden-Württemberg, Saarland und der Région

...

Grand Est. Als DB Netz möchten wir unsere Anerkennung zum Ausdruck bringen, dass es hier gelungen ist, durch die enge Zusammenarbeit der Aufgabenträger von gleich drei Bundesländern und der französischen Région Grand Est gemeinsam für die Menschen in der Großregion länderübergreifend ein sehr attraktives Nahverkehrsangebot zu planen. Als DB Netz werden wir unseren Beitrag zum Erfolg dieses zukunftsweisenden Projekts leisten und gemeinsam mit unseren französischen Partnern bei SNCF Réseau und allen beteiligten Eisenbahn-Verkehrsunternehmen die sukzessive Betriebsaufnahme beginnend im Dezember 2024 intensiv vorbereiten.

Vom Oberrheinrat bekräftigte Unterstützung für Projekte, für deren Umsetzung noch Hürden zu überwinden sind

Neu- oder Wiederaufbau

- b) Die Aktivitäten zum **Wiederaufbau der Strecke Colmar – Freiburg (Brsg)** laufen entsprechend den Planungen. Derzeit befindet sich das Projekt in den Leistungsphasen 1 und 2. Es erfolgen u. a. die sozioökonomische Bewertung und die Ausarbeitung verschiedener Szenarien zum Angebotskonzept. Die Projektpartner aus Deutschland und Frankreich stehen im engen und regelmäßigen Austausch und arbeiten dabei sehr vertrauensvoll zusammen.
- c) Der **Wiederaufbau der Strecke Haguenau – Rastatt** ist aus Sicht der DB Netz gleich in mehrfacher Hinsicht für die Weiterentwicklung des Eisenbahnnetzes in der Großregion und in ganz Europa von hoher strategischer Bedeutung. Mit der Realisierung sind fünf wesentliche Nutzendimensionen verbunden:
1. Die Strecke ermöglicht **neue und attraktive Verbindungen im SPNV** für Nutzer im grenzüberschreitenden Berufs- und Privatreiseverkehr sowie im touristischen Verkehr. Die Wirtschaftskraft auf beiden Seiten des Rheins wird gestärkt.
 2. Die Verbindung ist gleichermaßen für die **weitere Entwicklung des SGV von hoher Bedeutung**. Die Strecke kann – insbesondere im Zusammenhang mit einem Ausbau und Elektrifizierung von Wörth (Rh) – Lauterbourg – Strasbourg einen wichtigen Beitrag leisten, die ehrgeizigen Ziele der Europäischen Union, der Republik Frankreich und der Bundesrepublik Deutschland zur Steigerung des Marktanteils der Schiene im SGV zu erreichen.
 3. Die Strecke schafft **Resilienz und Flexibilität** gleich für zwei für die Großregion und auf europäischer Ebene äußerst bedeutsame Verkehrsströme:
 - In **Nord-Süd-Richtung zur Rheintalbahn** (was sich ja auch in den Forderungen des Oberrheinrats a) und g) wieder spiegelt) sowie
 - **für die Verkehre zwischen Deutschland und Frankreich** zu den (einzig für alle Verkehrsarten nutzbaren und bereits stark ausgelasteten) Ost-West-Verbindungen via **Kehl – Strasbourg bzw. Saarbrücken – Forbach**.
 4. **Neue Chancen ergeben sich auch für den SPNV**. Ausgewählte, besonders schnelle Sprinterverbindungen mit ICE / TGV können unter Nutzung der reaktivierten Strecke die Fahrtzeit zwischen Frankfurt/M und Paris unter Umfahrung des überlasteten Knotens Strasbourg weiter reduzieren und den Marktanteil gegenüber dem Flugzeug deutlich steigern.
 5. Eine Reaktivierung der Strecke unter der Prämisse der **Nutzbarkeit für den SPNV, SPNV und SGV maximiert den gesellschaftlichen Nutzen, leistet einen wichtigen und dauerhaften Beitrag zum Erreichen der Ziele zur CO₂-**

Reduktion und sichert - länderübergreifend betrachtet - die Wirtschaftlichkeit der nötigen Investitionen in Zusammenhang mit Ausbau und Elektrifizierung von Wörth (Rh) - Lauterbourg - Strasbourg.

Ausbau

- a) **Ausbau der Strecke Kehl – Appenweier inklusive neuer Verbindungskurve zur Aus- bzw. Neubaustrecke Offenburg – Karlsruhe**
Gern bestätigen wir die Realisierung dieser u. a. vom Oberrheinrat seit langem geforderten Maßnahme, die auch für uns als DB Netz eine hohe Priorität hat. Für den Abschnitt im Ostkopf des Bahnhofs Kehl werden derzeit die Planfeststellungsunterlagen erarbeitet. Für die Verbindungskurve und die Strecke befinden sich die Planungen in der Leistungsphase 1/2.
- b) **Ertüchtigung der Strecke Strasbourg – Wissembourg – Neustadt (Weinstraße)**
Auf deutscher Seite wird die Leit- und Sicherungstechnik des Bahnhofs Winden (Pfalz) erneuert, so dass künftig der deutsche Streckenabschnitt durchgehend aus elektronischen Stellwerken gesteuert wird.
- c) **Ertüchtigung der Strecke Wörth (Rh) – Lauterbourg – Strasbourg**
Die DB Netz hat erheblich in den deutschen Abschnitt zwischen Wörth (Rh) und der Staatsgrenze investiert. In Zusammenhang mit dem Bau und der Inbetriebnahme des Elektronischen Stellwerks (ESTW) haben wir durch zusätzliche Signale und Anpassung des Zugsicherungssystems eine Blockteilung in Hagenbach geschaffen. Dadurch ist es möglich, die Kapazität zwischen Wörth (Rh) und Lauterbourg deutlich zu erhöhen. Die Maßnahme ist bereits dieses Jahr mit Wiederaufnahme des Betriebs wirksam.

Angebotsverbesserungen

- a) **Einrichtung umsteigefreier Verbindungen zwischen dem EuroAirport und Freiburg (Brsg) und Rheinfeldern**
Die formale Zuständigkeit für die Bestellung der Verkehre liegt bei den Aufgabenträger im SPNV. Als DB Netz stehen wir der Durchbindung nach Freiburg offen gegenüber.
- c) **Einrichtung eines 15 Minuten-Takts zwischen Basel Bad Bf und Lörrach**
Die Umsetzung dieses verkehrlichen Ziels ist Gegenstand des Ausbauprojekts „Ausbau der Garten- und Wiesentalbahn“.
- d) **Erhöhung des Verkehrsangebots auf den sieben grenzüberschreitenden Regionalverbindungen zwischen Frankreich und Deutschland**
Auf dem Netz der DB sind die infrastrukturseitigen Voraussetzungen für die Einführung des neuen deutsch-französischen Konzepts im SPNV im Dezember 2024 geschaffen. Gern unterstützen wir auch bei einem ggf. gewünschten Vorlaufbetrieb.

Forderung des Oberrheinrats nach Aufnahme von Planungen für folgende Projekte

- a) **Aufbau von Ausweichstrecken für die Rheintalbahn insbesondere im Güterverkehr**
Wir stimmen der Forderung des Oberrheinrats vollständig zu. Es ist unser strategisches Ziel gemeinsam mit unseren Partner-Eisenbahninfrastrukturunternehmen SNCF Réseau, SBB Infra, CFL, Infrabel und ProRail alle Möglichkeiten zur Erhöhung der

Resilienz auszuschöpfen. Neben den bereits skizzierten Chancen durch Reaktivierung und Ausbau von Wörth (Rh) - Lauterbourg - Strasbourg und Rastatt - Haguenau möchten wir gemeinsam mit SBB Infra die Zusammenarbeit mit SNCF Réseau intensivieren, um weitere Strecken wie z. B. Strasbourg - Colmar - St Louis (- Basel SBB) nutzbar zu machen.

b) Ertüchtigung der Strecken Wörth (Rh) - Winden (Pfalz)

Ein zweigleisiger Ausbau der Strecke wird derzeit im Auftrag des Aufgabenträgers ZÖPNV Süd untersucht, DB Netz unterstützt diese Machbarkeitsstudie und steht selbstverständlich für die weiteren Planungen zur Verfügung.

g) Multimodaler Ausbau des Schienen- und Binnenschiffahrtsgüterverkehrs zwischen dem Oberrhein und der Rhône

Auf Seiten der DB Netz leistet der Ausbau der Rheintalbahn einen sehr wichtigen Beitrag zur Erfüllung dieser Forderung. Aus Sicht der DB würde der Ausbau durch die Realisierung der beschriebenen Maßnahmen zu Reaktivierung bzw. Ausbau der Strecken Wörth (Rh) - Lauterbourg - Strasbourg sowie Rastatt - Haguenau in Verbindung mit der Intensivierung der Nutzung der Relation Strasbourg - Colmar - St Louis (- Basel SBB) im SGV bestmöglich komplettiert.

Wir freuen uns darauf, gemeinsam mit unserem Eigentümer, allen Akteuren, unseren Partnern bei den Nachbar-Eisenbahn-Infrastrukturunternehmen und natürlich dem Oberrheinrat den weiteren Ausbau der grenzüberschreitenden Schieneninfrastruktur aktiv zu gestalten.

Um unser Engagement zielgerichtet zu forcieren, haben wir u. a. die Position des Sonderbeauftragten Interoperabilität Deutschland - Frankreich - Benelux in der Zentrale der DB Netz AG neu eingerichtet. In Ergänzung zu allen bewährten Kontaktpartnern steht Ihnen Frank Hoffmann [REDACTED] gern für weitergehende Informationen und den Austausch zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen



Dr. Philipp Nagl
DB Netz AG